

# Im Narrenschiff durchs ganze Dorf



**Heimbuchenthal.** Der Faschingszug in Heimbuchenthal wäre fast im Schnee stecken geblieben, da die weiße Pracht pausenlos vom grau-verhangenen Fastnachtssonntagshimmel fiel. Angeführt vom Spielmannszug des CCC Aschaffenburg in voller Besetzung rollte der Zug durch das Dorf. Die schmucken roten Uniformen und Kappen bildeten einen farbenfrohen Kontrast zum „strahlendsten Weiß“ dieses Winters. Viel belacht wurde eine Negergruppe aus Afrika, die einen Gegenbesuch von Präsident Lübke erwiderten. Die Elsavathaler Musikanten sorgten mit ihren Karnevalsliedern für die richtige Stimmung. Die Roßbacher Karnevalisten waren in bewährter Nachbarschaftshilfe mit einem großen Aufgebot von Narren und einer Musikkapelle nach Heimbuchenthal gekommen.

Die Ortsvereine nahmen die lokalen Ereignisse auf die Schippe, während die Prinzengarde in ihren schmucken roten Stiefelchen eher wie Sankt Klaus durch den hohen Schnee stapften als tanzten, wurde Prinz Werner I. und Prinzessin Hannelore I. in der schmucken Kutsche gefahren (Bild unten). Die Wellen des Frohsinns gingen mit dem großen Narrenschiff hoch (Bild oben), das vom Sitzungspräsidenten Bürgermeister Alois Bohn gesteuert und von den Komiteemitgliedern und Elferräten tüchtig angeheizt wurde.

